

JHV der Wasserwacht Weißenbrunn



WEISSENBRUNN - Zu Beginn dankte Wasserwacht-Vorstand Walter Bachmeier den Mitgliedern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr, besonders der Ortsgruppe Schwaig, ohne deren Hilfe der Wachdienst an den Wochenenden nicht zu stemmen wäre. Ein Dank ging auch an die Gemeinde Leinburg, die die Jugendarbeit weiterhin fördert. Zum 31. Dezember hat die Ortsgruppe 255 Mitglieder. In seinem Bericht ging der Vorstand auf die Ereignisse im abgelaufenen Jahr ein. Neben dem Ferienprogramm unter der Leitung von Margit Dickas war der Tag der Regionen in Leinburg ein Highlight. Hier konnte sich die Ortsgruppe am Stand des BRK Kreisverbandes Nürnberger Land hervorragend präsentieren. Die Sonnwendfeier im Bad fand zusammen mit dem Sportverein, der Feuerwehr und der Sängergeliebe statt, ebenso wie die Dorfweihnacht. Da sich diese Form sehr gut bewährte, werden die Vereine auch 2024 zusammen die Feste ausrichten. Zusätzlich nahmen etliche Mitglieder Fortbildungsangebote wahr, deren Kosten die Ortsgruppe übernahm. Auch bei den Theateraufführungen des FSV, bei der 950-Jahr-Feier Entenberg und beim Kirwalauf in Leinburg leisteten Mitglieder Sanitätsdienst. Den Abschluss der Badesaison bildete ein gemeinsames Essen der Aktiven der beiden Ortsgruppen Weißenbrunn und Schwaig. Ab diesem Jahr wird die Planung für Wach- und Sanitätsdienste online über den DRK-Server laufen. Der technische Leiter hofft, dass sich genügend Wasserwachtler eintragen, um den Dienst im Bad gewährleisten zu können. Die Personenzahl der Diensttuenden hat sich aufgrund von familiären Änderungen, Ausbildung und Überalterung reduziert. In der abgeschlossenen Badesaison wurden jeweils Kurse für Rettungsschwimmerabzeichen Bronze und Silber angeboten. Fünf Jugendliche erreichten das Bronze-Abzeichen (Georg und Franz Blos, Timo Hornisch, Jonas Hupfer, Ben Bittner), drei Erwachsene das Silber-Abzeichen (Kathrin Maier, Leona Stahl, Leon Hertwich). Auch ein Schnuppertraining für Erwachsene wurde angeboten. In den kommenden Wintermonaten soll wieder im Erwachsenenbereich trainiert werden, alternativ kann Theorie oder trockene Praxis in Weißenbrunn stattfinden.

Die Jugendleiterin Kathrin Maier erläuterte, dass die Jugendgruppe momentan 55 Mitglieder hat. Das Schwimmtraining im Hallenbad fand wieder regelmäßig statt. Wegen der großen Zahl an Jugendlichen wurden zwei Gruppen gebildet, die jeweils abwechselnd im Hallenbad trainierten. Ein Highlight war JOGGS (Jugend-Ortsgruppen-Grill-und-Spielenachmittag), der im Schwaig mit Kindern aus allen Ortsgruppen stattfand. Auch das Zeltlager in Schnaittenbach wurde gerne angenommen. Der Kassenwart der Wasserwacht, Peter Dietl, nannte als größten Ausgabeposten Kosten für Dienstkleidung, Sanitätsmaterial, Kosten für Ausbildung und das Einsatzfahrzeug und die Jugendarbeit zu nennen. Für treue Dienste in der Wasserwacht wurden einige Mitglieder geehrt: Franz Blos, Alexander Bösl, Tobias Glück, Carlos Osuna Banderas (5 aktive Jahre), Christian Bartsch, Miriam und Mona Gries, Alexandre Steinkrug (10 Jahre) und Liane Bachmeier für 35 aktive Jahre. Norbert Bigerl erhielt für 45 Jahre die Auszeichnungsspanne der Wasserwacht. Eine besondere Ehrung erhielt Walter Bachmeier aus der Hand vom Leiter der Kreiswasserwacht, Michael Hamers. Er erhielt neben der Auszeichnungsspanne für 50 aktive Jahre das Große Ehrenzeichen für 50-jährige Dienstzeit beim Bayerischen Roten Kreuz des Freistaates Bayern. Auch passive Mitglieder wurden geehrt: Für 20 Jahre David Lindner, für 30 Jahre Claudia Bigerl, Vincenzo Landolfi, Barbara Tuschl, Markus Dümler, Kerstin Seidel, für 35 Jahre Andreas Bachmeier, für 40 Jahre Hans-Martin Eckstein, Klaus Thurner. Die beiden anwesenden Gründungsmitglieder Rudolf Kern und Heinz Weber wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Von Seiten der Gemeinde merkte Bürgermeister Thomas Krauß an, dass es am Parkplatz des Naturbades jetzt eine Ladestation für E-Autos gibt. Auch eine Photovoltaikanlage wurde auf das Sanitärgebäude montiert. Zum Anbau an das Feuerwehrhaus für die Gerätschaften der Weißenbrunner Vereine gibt es keine neue Entwicklung. Die anstehende 850-Jahr-Feier Weißenbrunn 2025 wollen die Vereine gemeinsam mit der Gemeinde Leinburg planen und durchführen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten. Foto: privat